

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr 46

Samstag den 12. Juni

1858

Ämtliche Bekanntmachungen

Die neugebaute Straße von Herdmannsweller nach Waldrems wird vom 9ten Juni an dem Verkehr übergeben, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Waiblingen, den 7. Juni 1858.

K. Oberamt: Haberlen.

Waiblingen.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Bäcker Johann Kraft in Nedarrems sind — 20 fl. Geld bestehend in 2 Einfrankstücken 1 Kronenthaler, Gulden- und Halbguldenstücken, Sechsbäzern und Dreibäzern entwendet worden, was zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht wird.

Den 7. Juni 1858.

K. Oberamtsgericht
Bunder, Akt.-B.

Hof-Cameralamt Winnenden.

Verpachtung und Verkauf der Mühle in Leutenbach.

Zu dieser nur eine Viertelstunde von Winnenden entfernten Mühle gehören:

Das Wohngebäude mit der in 3. Wahl- und Gerbgang bestehenden Mühle-Einrichtung,

Eine Scheuer mit Stallungen,

Ein Waich- und Bachhaus,

Die ehemalige Zehentscheuer,

Ein geschlossener Hofraum mit Pumpbrunnen,

$\frac{6}{8}$ Morgen 44 Rh. Garten und Baum-Alter bei der Mühle,

2 Morgen Wiesen nächst derselben, und

$\frac{6}{8}$ Morgen entferntere gelegene Wiesen.

Weiderlei Verhandlungen werden am

Freitag den 18. d. J. Vormittags von 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Leutenbach, und zwar zuerst die Verpachtung und dann der Verkaufs-Versuch stattfinden, bei dem letzteren kommen die $\frac{6}{8}$ Morgen Wiesen abgesondert von dem übrigen zur Versteigerung. Auswärtige Liebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Prädicats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Winnenden, den 1. Juni 1858.

Königl. Hof-Cameralamt
Kornbek.

Winnender.

Gläubiger Anruf.

In der Verlassenschaftsache des Johann Georg Kleinnecht, gewesenen Tagelöhners von hier, ist die Erbschaft von einem der beiden Kinder ganz ausgeschlagen, von dem andern aber nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten worden.

In Folge Beschlusses der Theilungsbchörde ergeht deswegen an etwaige Gläubiger des Kleinfnecht hiemit die Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb dreißig Tagen hier anzumelden, widrigenfalls für ihre Befriedigung von Amtswegen nicht gesorgt werden würde, später aber der antretende Erbe nur insoweit von ihnen belangt werden könnte, als die ganz geringen Erbschaftsmittel reichen.

Den 9. Juni 1858.

K. Amtsnotariat.
Ritter.

Waiblingen. Das Steinbeführen und Kleinschlagen auf sämmtlichen Vicinal-Strassen hiesiger Markung für das Etats-Jahr 1. Juli 1858/59 wird nächsten Montag den 14. Juni, Morgens 6 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus im Abstreich veractfordirt.

Den 7. Juni 1858. Gemeinderath.

die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten.

Es werden nun Alle welche an dieselben eine Forderung machen, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 8 Tagen geltend zu machen, nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung stattgegeben wird.

Segnach.

Auswanderung.

Friedrich Dobler und Agnes Weißhar ledig wandern nach Australien aus, vermögen aber

Gemeinderath:
Im Auftrag
der Vorstand
P f i s s e r e r.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Empfehlung eines neu gegründeten

Steinöhlen-Lagers

Diesen Artikel habe mich entschlossen, fortan, Sommer wie Winter, in größeren Quantitäten zu führen, werde stets auf beste Qualität sehen und, um einen großen Absatz zu erzielen, die Waare billigt abgeben.

Bemerken muß jedoch, daß der kleine Nutzen es bedingt, immer nur gegen baar zu verkaufen, wobei auch fest stehen bleibe.

G. Rauffmann jun.

Ferner bringe!

frisches Selterfer-Wasser Theer-Firnisse und Uracher Bleiche

in Erinnerung.

Der Obige.

Waiblingen.

Verzinnetes zuseisernes Kochgeschirr

Von diesem bei uns noch ganz neuen und allgemeine Anerkennung findenden Kochgeschirr wurde mir der Verkauf für hiesigen Platz übertragen und ich erlaube mir, hiemit solches aufs Beste zu empfehlen.

Gottlob Billinger.

Missionsfest in Waiblingen.

Am 2. Trinitatis, den 13. Juni wird das Missionsfest in der äußeren großen Kirche hier gefeiert werden, und zwar von halb zwei Uhr an.

Alle Freunde der Missions Sache werden zur Theilnahme herzlich eingeladen.

Deban Bühler.

Waiblingen.

(Geld) Aus 2 Pflegschaften je 100 fl. gegen billigen Zins bei G. N. Pflüger.

Waiblingen.

(Heugras zu verkaufen.)

Von 1 Morgen 2 Brtl. und von 2 Plätze je 2 1/2 Brtl. verkauft im Thal nächsten Montag 14. Juni Abend 6 Uhr und 7 Uhr 1 Brtl. dreiblättriger Klee auf dem Platz. G. N. Pflüger

Pferde und Wagen-Verkauf.

Die Unterzeichnete verkaufen gegen baare Zahlung im Aufstreich 4 Pferde und Geschirr, 2 ganz gute Leiterwägen Donnerstag den 17. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Lamm zu Herdmannweiler.

Spieß und Consorten.

Waiblingen.

Das Heugras von 1/2 Morgen hat zu verkaufen

G. Widmayer, Tuchmacher.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft
1 halbhenglich Käuferfchwein,
1 Viertel Heugras, wie auch
50 Stück Dinfelstroh.

J. Bloß, Flaschner.

Waiblingen.

Frifche Rosenblätter kauft
Dieterich, Apoth.

Waiblingen.

Schöne

Tabaksfezlinge

pr. Hundert zu 4 Kreuzer bei G. Häberle.

Waiblingen.

Im Waldborn find billig

Tabaksfezlinge.

zu haben.

Waiblingen.

3 Brtl. Platz mit Gräsböden hat zu verpachten J. F. Lämmle, | Schreiner-Mstr.

Waiblingen. 200 fl. Pflegschattsgeld hat gegen gefezliche Sicherheit auszuleihen Späich, Hum.

Waiblingen. Meine obere Wohnung habe ich auf nächst Sakobi zu vermietthen. Späich, Hum.

Winnenden.

Naturlichen Preise den 10. Juni 1858.

Fruchtgarungen.	höchft.	mittl.	niedrft
Durchschnitt s. Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinfel, p. Schfl.	5 42	5 35	5 23
Haber,	6 40	5 55	5 30
Waizen p. Schfl.	1 20	1 16	1 12
Kernen p. Schfl.	— —	— —	— —
Gerfte, p. Sch.	1 —	— 54	— 48
Roggen,	1 16	1 12	— —
Mifchling	1 8	1 —	— —
Einforn	— —	— —	— —
Welfchforn	1 4	1 —	— 56
Ackerbohnen	1 24	1 20	1 12
Widen	1 28	1 20	1 12

Winnenden. Brod-Tare.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 20 fr.
8 " " schwarzes Brod . 18 fr.
Der Kreuzerweden muß wägen 8 Loth

Waiblingen. Brod-Tar

8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 22
8 " " schwarzes Brod . 20
Der Kreuzerweden muß wägen 7 1/2 Loth

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1858

Verkäufer	Befchreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich.
Wilhelm Müller in Göppingen für diesen Gemeinderath Pflüger	1 B. Acker über dem Schüttelgraben neben Strumpfwäber Reif	35 fl.	14. Juni letzter Aufstreich.

Ausdruck eines frohen Remsthälers.

- 1) Gottlob! es ist beschlossen,
Und g'wiß nicht Fehl geschossen:
Mit Remsthals Eisenbahn.
Man kennt die groß' Bewegung,
Die vor der Schienenlegung,
Sich durch dieß' Thal bricht Bahn.
- 2) Als Glied der großen Kette,
Rendirt sie um die Wette,
Mit allen unsern Schienenweg.
Aus Sachsen und aus Preußen,
Selbst aus dem Land der Neußen,
Bringts Ladung her, von Meer und Steg.
- 3) Die Zukunft wird es lehren,
Daß diese Bahn zu Ehren,
Des Reiche Württemberg ist.
Nicht minder auch zum Nutzen;
Mag Manches gleichwohl stutzen,
Aus Unkenntniß und List. —

Drum!

- 4) Dankts dem theuern Landesherrn,
Der, was gut, gewähret gern:
Dankts auch! Herrn Finanzminister,
Dankts den lieben Landstandsglieder,
Die so trefflich und so bieder,
Aus sprachen sich, so ganz illustre. (rühmlich).
- 5) Freude ist ins Remsthal kommen,
Wie man's überall vernommen;
Denn man hofft viel Guts davon.
Selbst der Schönbühl freut sich drüber,
Weil von Ferne kommt manch Lieber,
Zu laben sich auf seinem Thron.
- 6) Auch die fleißigen Winzer hoffen,
Daß der Weg sei gut getroffen.
Der zu ihren Weinen führt.
Darum sind sie jetzt voll Freude.
Geben gern vom Wein Bescheide,
Der den Schienenweg berührt.
- 7) Nun so laßt uns fröhlich sein
Bei dem guten Remsthalwein;
Denn, er hält uns frisch und g'sund.
Stoßet an, und laßt hoch leben,
Die Remsbahn und auch die Reben,
Dank zu Gott! aus aller Mund.

Aus dem Remsthal im Juni 1858.